

SIEMENS



Access Control

SiPass integrated

Release Notes

MP 2.70 SP1

Urheberrecht

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Alle Rechte an diesem Dokument und dem inhaltlichen Gegenstand bleiben vorbehalten. Der Empfänger erkennt diese Rechte an und wird dieses Dokument ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung keinem Dritten ganz oder teilweise zugänglich machen oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verwenden.

Ausgabe: 02.03.2018

Dokument-ID: A6V11170897

© Siemens Schweiz AG, 2018

Inhalt

1	Einführung	7
1.1	Neues in SiPass integrated MP2.70	7
1.2	In diesem Dokument.....	7
1.3	Bestellung.....	7
2	Wichtige Versionshinweise (Voraussetzungen)	8
2.1	Sicherheitsempfehlungen.....	8
2.1.1	Installieren von SiPass integrated in einem öffentlichen Bereich....	8
2.1.2	Senken des Sicherheitsrisikos mit Antivirensoftware	8
2.2	Windows-Patches und Hot Fixes	8
3	Neue Merkmale	9
3.1	SiPass integrated MP 2.70 Service Pack 1	9
3.1.1	Client-/Server-Überwachung	9
3.1.2	Zertifikatüberwachung und -erneuerung.....	9
3.1.3	Verbesserte DESFire-Profilcodierung	9
3.1.4	Hinzufügen von Favorit-Menüelementen im Operation Client.....	10
3.1.5	Statusleiste mit wichtigen Informationen	10
3.1.6	Erweiterte Berichterstattung	10
3.1.7	Erweiterte FLN-Kommunikation.....	10
3.1.8	Neuer OSDP-Lesertyp.....	11
3.1.9	Neue OSDP-Datum/Uhrzeit-Anzeige	11
3.1.10	Unterstützung für Windows Server 2016	11
3.2	SiPass integrated MP 2.70.....	12
3.2.1	Getrennte Clients für Konfiguration und Betrieb.....	12
3.2.2	Webbasierte Benutzeroberfläche	12
3.2.3	Umfassende Zutrittskontrolle für Gebäude.....	13
3.2.4	Verbesserte Sicherheitsfunktionen.....	13
3.2.5	Modernste Technologie	13
4	SiPass integrated-Installationskompatibilität	14
4.1	SiPass integrated Sicherungs-/Wiederherstellungspfad.....	14
4.2	SiPass integrated-Server	14
4.3	SiPass integrated-Client.....	14
4.4	Microsoft SQL Server	15
4.5	.NET Framework	15
4.6	Web-Client-Kompatibilität.....	16
4.7	Web Client Smart Device – Kompatibilität	16
4.8	Systemkompatibilität	16
4.8.1	Firmware	16
4.8.2	Hardware	17
4.8.2.1	Controller	17
4.8.2.2	Türsteuerung	17
4.8.2.3	E/A.....	17

4.9	API-/HLI-Kompatibilität	18
4.9.1	HR-API-Schnittstelle	18
4.9.2	Management/Enterprise Station-API	18
4.9.3	OPC A&E Server-Schnittstelle	18
4.10	Digital Video Recorder (DVR)-Systeme	18
4.10.1	DVR-Integration	18
4.10.1.1	VSS-SDK – Kompatibilität	19
4.10.2	Dritthersteller-DVR-Integration (DVR-API-Verbindungslicenz erforderlich)	19
4.11	IP-Kamera-Kompatibilität (Direktanschluss)	19
4.12	Einbruchmeldesysteme – Kompatibilität	19
4.13	Netzwerkkommunikation	20
4.14	Modems – Kompatibilität	20
4.15	Ausweisdrucker – Kompatibilität	20
4.16	MiFare Classic-Kartencodierung (beim Drucken)	20
4.17	Einlernleser – Kompatibilität	21
4.17.1	USB-Erfassungsleser	21
4.18	Ausweisformate – Kompatibilität	21
4.18.1	Leseranschlüsse	21
4.18.2	Siemens-spezifische Ausweisformate	21
4.18.3	Proximity-Formate	21
4.18.4	Smart Card-Formate	21
4.19	Ausweisleser – Kompatibilität	21
4.19.1	Leser mit Unterstützung der DESFire EV1-Kartentechnologie	21
4.19.2	HID Proximity, iCLASS (SE), iCLASS Seos und Mifare Classic/DESFire	22
4.19.3	HID-Leser für Siemens-Standorte	23
4.20	Ausweistechnologie – Kompatibilität	24
4.21	Morpho 4G V-Station-Leser – Kompatibilität	25
4.22	Granta MK3 PIN-Pad-Leser – Kompatibilität	27
4.23	Unterschriften-Pads – Kompatibilität	27
4.24	Messaging-Systeme – Kompatibilität	27
4.25	Serverredundanz	27
4.26	Offline-Türsystem	28
4.27	Dritthersteller-Besucherverwaltung	28
4.28	Virtualisierung	28
5	Weiterentwicklungen und Qualitätsverbesserungen	29
5.1	SiPass integrated-Server, -Konfigurationsclient und -Bedienungsclient	29
5.1.1	Weiterentwicklungen	29
5.1.2	Behobene Probleme	30
5.2	SiPass integrated Web Client	32
5.2.1	Behobene Probleme	32

6	Bekannte Probleme und Einschränkungen.....	34
6.1	SiPass integrated-Server, -Konfigurationsclient und -Bedienungsclient.....	34
6.2	SiPass integrated Web Client	36
6.2.1	Bekannte allgemeine Probleme	36
6.2.2	Bekannte Probleme der Live-Alarme.....	37
6.2.3	Bekannte Probleme bei der Anwendung Personen/Besucher	38
6.2.4	Bekannte Probleme mit der Seitenanpassung	38
6.2.5	Bekannte Probleme beim Identifikationsdesign.....	39
6.2.6	Bekannte Probleme bei der Veranstaltungsbuchung	39
6.2.7	Bekannte Probleme bei der Veranstaltungskonfigurierung	39
6.2.8	Einschränkungen	40
7	Support-Daten:	42

1 Einführung

SiPass® integrated ist ein leistungsfähiges und flexibles Zutrittskontrollsystem, das ein Höchstmaß an Sicherheit bietet, ohne den Komfort und bequemen Zutritt seiner Nutzer zu beeinträchtigen. Außerdem kann SiPass integrated als Sicherheitsverwaltungssystem (SMS) verwendet werden, das Zutrittskontrolle, Einbruchmeldung und Videoüberwachung in einem System vereint. Zu den besonders nützlichen Funktionen gehören:

- Design, das mit modernsten IT-Umgebungen kompatibel ist
- Modularer Aufbau und Skalierbarkeit für flexible Anpassung an die Bedürfnisse von Organisationen
- Intuitiv gestaltete Software, benutzerfreundlich und unkompliziert zu verwalten
- Unterstützung einer großen Vielfalt von Ausweislesern, verschiedenen Technologien und Herstellern
- Unterstützung für Offline-Türen – SALTO

SiPass integrated – öffnet die Türen zu einer sicheren Umgebung.

1.1 Neues in SiPass integrated MP2.70

SiPass integrated MP2.70 ist das neue SiPass-Softwarepaket, das unter anderem folgende sichere Anwendungen und nützliche Funktionen bietet:

- Getrennte Clients für Konfiguration und Betrieb der Software
- Neue webbasierte Benutzeroberfläche
- Verbesserte High-Level-Schnittstelle mit dem thyssenkrupp-Zielsteuersystem
- Erhöhte IT-Sicherheit
- Unterstützung von Windows 10

1.2 In diesem Dokument...

In diesem Dokument finden Sie eine Vorstellung der neuen Benutzeroberfläche, Sicherheitsfunktionen, Informationen zu unterstützten Technologien, zur Kompatibilität mit anderen Geräten sowie alle wichtige Daten, die Benutzer für Bestellung, Installation und Fehlerbehebung kennen müssen.

1.3 Bestellung

Für Bestellungen der SiPass integrated-Software benutzen Sie bitte die entsprechenden Formulare sowie die darin angegebenen Bestellnummern.

2 Wichtige Versionshinweise (Voraussetzungen)

Lesen Sie sich vor der Installation von SiPass integrated zunächst das *SiPass integrated-Installationshandbuch* durch, in dem alle erforderlichen Verfahrensweisen zur Installation und Aktualisierung der Software und aller anderen zugehörigen Hardware- und Softwarekomponenten aufgelistet sind. Folgen Sie den Anweisungen im *SiPass integrated IP-Sicherheits- und -Netzwerkhandbuch*, um zu gewährleisten, dass Ihre Installation so sicher wie möglich ist.

Beide Dokumente sind im Softwarepaket enthalten.

2.1 Sicherheitsempfehlungen

Dieser Abschnitt enthält wichtige Sicherheitsempfehlungen bezüglich der Installation von SiPass integrated in öffentlichen Bereichen. Ferner wird das wichtige Thema behandelt, wie Sie Ihr Softwaresystem vor Viren schützen können.

2.1.1 Installieren von SiPass integrated in einem öffentlichen Bereich

Beachten Sie, dass mit der Installation von SiPass integrated in einem öffentlichen Bereich wie bei jeder Anwendung, die in einer Windows-Umgebung läuft, Gefahren verbunden sind (z. B. das Infizieren mit Computerviren).

Wenn SiPass integrated oder ACCs usw. in einem öffentlichen Bereich installiert werden müssen, sollte zur Erzielung optimaler Sicherheit ein spezielles Netzwerk (z. B. ein minimales VLAN) benutzt werden. Telnet und SSH auf den Controllern sollten nach der Installation deaktiviert werden. Weiterhin sollten Server und Client als dedizierte Anwendungen auf Computern installiert sein.

Benutzer von SiPass integrated sollten die USB-Ports an den Computern, auf denen SiPass integrated installiert ist, sperren. Außerdem empfiehlt es sich, die Client-Computer für Benutzer ohne Administratorbefugnis zu sperren.

2.1.2 Senken des Sicherheitsrisikos mit Antivirensoftware

Alle Benutzer von SiPass integrated sollten eine Antivirensoftware oder ein Viren-Scan-Programm installieren und ausführen, um ihren Computer vor Viren und anderen Sicherheitsbedrohungen zu schützen, welche die Systemleistung beeinträchtigen könnten. SiPass integrated wurde mit der TREND MICRO Office Scan-Software getestet.

Da es auf dem Markt Antivirensoftware der unterschiedlichsten Anbieter gibt, sollten Sie zunächst die Quelle einer Software überprüfen, bevor Sie sie herunterladen und installieren. Wählen Sie vorzugsweise einen Virens Scanner, der auf die Anforderungen ihrer speziellen Softwareumgebung zugeschnitten ist. Wichtig ist auch, die Antivirensoftware vor Aufnahme des Praxisbetriebs zunächst mit SiPass integrated zu testen, um sicherzustellen, dass sie Ihr Sicherheitsmanagement nicht beeinträchtigt.

2.2 Windows-Patches und Hot Fixes

SiPass integrated sollte weiterhin normal funktionieren, wenn Sie Ihren PC mit von Microsoft bereitgestellten Updates oder Patches automatisch aktualisieren. Einige außergewöhnliche Änderungen, die Microsoft an seinem Betriebssystem vornimmt, können jedoch zu unerwarteten Resultaten führen. In diesen Fällen melden Sie Ihr Problem dem zuständigen Kundendienstvertreter, um es so schnell wie möglich untersuchen zu lassen.

3 Neue Merkmale

3.1 SiPass integrated MP 2.70 Service Pack 1

3.1.1 Client-/Server-Überwachung

Die *Client-/Server-Überwachung* von SiPass integrated zeigt Informationen über den Server und aktive Clients am SiPass Configuration Client an. Um sie aufzurufen, klicken Sie im Configuration Client auf **Bedienung > Client-/Server-Überwachung...**

Der Dialog *Client-/Server-Überwachung* enthält wichtige Informationen wie Client-Computername, Windows-Anmeldedetails, benutztes Zertifikat und Zertifikatablaufdatum.

Weitergehende Informationen finden Sie im *Konfigurations-Client-Benutzerhandbuch* für SiPass integrated.

3.1.2 Zertifikatüberwachung und -erneuerung

SiPass integrated unterstützt jetzt die Überwachung bestehender und benutzter Zertifikate und weist im Voraus darauf hin, dass ein Zertifikat bald abläuft. Mit der Funktion *Authentifizierungsmanagement* von SiPass integrated können Sie das Zertifikat dann rechtzeitig erneuern und sicher weiterarbeiten.



SiPass integrated Server / Client zeigt **Warnhinweise 30 Tage vor Ablauf des Zertifikats**. Wenn Sie das Zertifikat nach Erhalt des Hinweises nicht erneuern, können Sie sich weiterhin beim System anmelden. Sollte das Zertifikat nicht rechtzeitig erneuert werden und ablaufen, können Sie sich nicht mehr anmelden.

Weitergehende Informationen zum Erneuern eines Zertifikats finden Sie im *Konfigurations-Client-Benutzerhandbuch* von SiPass integrated.

3.1.3 Verbesserte DESFire-Profilcodierung

Die Mifare DESFire-Profilkonfiguration erfolgt jetzt über den neuen Dialog *DESFire-Profilkonfiguration*. Der Menüpunkt *Smartcard-Profilkonfiguration* im Systemmenü des SiPass integrated Configuration Client hat jetzt zwei Optionen: **Mifare Classic** und **Mifare DESFire**.

- Der Zugangstyp *Ausweisnummer* wurde hinzugefügt.
- Ein benutzerdefiniertes Ausweisnummernformat kann mit Füllzeichen und gewünschter Byte-Reihenfolge – MSB (Standard) oder LSB – konfiguriert werden.
- Ein benutzerdefinierter Datenblock kann definiert werden, der einer Datei einer Anwendung zugeordnet werden kann und den Datentyp, Zutrittskontrolltyp, Datenbankfeld, Startposition, Länge und Ausgabetyt enthält. Derselbe Datenblock kann verschiedenen Dateien zugeordnet werden.
- Bis zu 13 Schlüssel werden pro Anwendung unterstützt sowie zusätzlich ein Schlüssel für jede Anwendung als Masterschlüssel.
- Sie können einen Schlüssel jetzt von einer Anwendung aus einer Datei jeweils als LESEN, als SCHREIBEN, als LESEN/SCHREIBEN und als ÄNDERN zuweisen.

Weitergehende Informationen finden Sie im *Konfigurations-Client-Benutzerhandbuch* für SiPass integrated.

3.1.4 Hinzufügen von Favorit-Menüelementen im Operation Client

Der SiPass integrated Operation Client ermöglicht es dem Bediener jetzt, ein bevorzugtes Layout zu speichern und die am häufigsten benutzten Menüpunkte als Favoriten einem Ort zusammenzufassen. Der Ordner **Eigene Favoriten** links im Navigationsfenster dient zum Einrichten der Favoriten.

Weitergehende Informationen finden Sie im *Operation Client-Benutzerhandbuch* für SiPass integrated.

3.1.5 Statusleiste mit wichtigen Informationen

Die Statusleiste unten im Bildschirm des SiPass integrated Operation Client enthält Kurzinformationen bezüglich der Überwachung wichtiger Aspekte wie Alarmzähler, Alarmpuffer, Anzahl der konfigurierten Online-ACCs, Datum/Uhrzeit, Client-Sperrstatus und SiPass Server Online-/Offline-Status.

Weitergehende Informationen finden Sie im *Operation Client-Benutzerhandbuch* für SiPass integrated.

3.1.6 Erweiterte Berichterstattung

- Es gibt jetzt zwei neue Berichtstypen im SiPass integrated Operation Client:
 - **Leser für Aufzüge mit Zielsteuerung:** Enthält Informationen wie benutzte Leser, ACC-Kontroller, Aufzugkomponente, Komponententyp, Aufzug, Etage, Aufzuggruppe und Aufzugsteuerung.
 - **Aufzugsteuerungsdetails** Enthält Informationen wie Name der Aufzugsteuerung, Aufzugtyp, URL, Alarmklasse, Zertifikatfingerabdruck, Polling-Zeitraum, Maximale Reaktionszeit und Kommunikations-Reporting-ACC.
- Die meisten Ausweisinhaberberichte enthalten jetzt aufzugspezifische Informationen wie Verwalter, Techniker, Sprache und Beleuchtungseffekte.

3.1.7 Erweiterte FLN-Kommunikation

Die Standardkommunikation des FLN-Busses wurde um zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen erweitert, um die SiPass integrated-Firmware robuster und sicherer zu machen. Sie können ein Gerät mit älterer Firmware zu einem bestehenden FLN-Bis hinzufügen, der Geräte mit der neuen sicheren Kommunikation enthält, wobei jedoch Szenarios gelten:

- Wenn Sie die Firmware dieses Geräts auf die neueste Version aktualisieren, beginnt es, die neue Standardkommunikation zu verwenden.
- Wenn Sie die Firmware dieses Geräts nicht aktualisieren, verwenden alle anderen die ältere Kommunikation, bis auch dieses ältere Gerät nachgerüstet wurde.

Weitergehende Informationen finden Sie im *Firmware Configuration-Benutzerhandbuch* für SiPass integrated.

3.1.8 Neuer OSDP-Lesertyp

SiPass integrated bietet Ihnen jetzt die Möglichkeit, OSDP-Leser zu konfigurieren, die keine ARxxS-MF- oder HID (iClass)-Leser sind. Sie können jetzt jeden anderen Leser konfigurieren, indem Sie in der Auswahlliste **Lesertyp** die Option **Sonstige / Allgemeiner OSDP-Leser** wählen.

3.1.9 Neue OSDP-Datum/Uhrzeit-Anzeige

Die RIM-Geräte-Firmware unterstützt jetzt drei Arten der Datum/Uhrzeit-Anzeige:

- JJJJ/MM/TT HH:MM (Standard)
- TT/MM/JJJJ HH:MM
- Wochentag TT MMM HH:MM

Die anderen beiden (nicht standardmäßigen) Formate oben können über die ACC-Konsole-Befehl eingerichtet werden. Weitergehende Informationen finden Sie im *Firmware Configuration-Benutzerhandbuch* für SiPass integrated.

3.1.10 Unterstützung für Windows Server 2016

Windows Server 2016 wird jetzt von SiPass integrated unterstützt.

3.2 SiPass integrated MP 2.70

Mit Einführung verschiedener neuer und innovativer Funktionen in diesem jüngsten Market Package wird SiPass integrated MP2.70 zu einem noch sichereren, leistungsfähigeren und benutzerfreundlicheren System, das alle Ihre Zutrittskontrollanforderungen erfüllen kann.

Dieser Abschnitt enthält kurze Informationen zu den neuesten Funktionen und Verbesserungen des neuen SiPass integrated-Softwarepakets.

- Getrennte Clients für Konfiguration und Betrieb
- Befehlszeilenoptionen für den Datenimport und -export

3.2.1 Getrennte Clients für Konfiguration und Betrieb

Der installierte Client wurde für die gesteigerte Benutzerfreundlichkeit und Sicherheit des SiPass integrated-Systems modifiziert: Konfiguration und Betrieb wurden aufgeteilt, wodurch sich die Oberfläche für Anwender nun deutlich übersichtlicher gestaltet.

SiPass Explorer wurde in den SiPass-Bedienungsclient umbenannt und um einige Funktionen erweitert, unter denen sich auch die folgenden befinden:

- Verwaltung von Personen- und Anmeldedaten
- Besucherverwaltung
- Ereignisanzeige und anpassbare Ansichten
- Zeitplanerstellung und Urlaube
- Zutrittslevel, Zutrittsgruppe, Offline-Zutrittsgruppe
- Veranstaltungsbuchung
- Manuelle Steuerung, Anti-Passback-Verwaltung
- Formular für Logbucheintrag

3.2.2 Webbasierte Benutzeroberfläche

Der neue, optionale webbasierte Client für SiPass integrated verfügt über ein vollständig neues Design, bei dem der Benutzer im Mittelpunkt steht: Menüstrukturen und Schaltflächen wurden vereinfacht und sind selbsterklärend. Das System basiert auf modernster HTML-Technologie und übermittelt Daten über hochsichere Kommunikationskanäle.

Benutzer sind dazu in der Lage, benutzerdefinierte Dashboards zu erstellen, auf denen Funktionen wie Widgets, Verknüpfungen und Anheften zur Verfügung stehen. Das reaktionsschnelle Framework, das der neuen Version zugrunde liegt, unterstützt zudem zahlreiche Auflösungen auf unterschiedlichsten Bildschirmen. Zu den unterstützten Browsern gehören Chrome, Firefox und Internet Explorer.

Hier finden Sie eine kurze Übersicht über die verfügbaren Konfigurations- und Funktionsoptionen:

Konfiguration	Eigenschaften
Person	Anwendungseinstellungen
Besucher	Schnellsuche
Zutrittslevel	Erweiterte Suche
Zutrittsgruppe	Mehrfachauswahl für Löschvorgänge
Veranstaltung und Veranstaltungsansichten	Kontextspezifische Hilfe
Veranstaltungsbuchungen	Elementspezifische Hilfe
Manuelle Steuerung	Anheften
Identifikationsdesign	Live-Suche
Einstellungen	Abmeldung
Live-Alarme	Gespeicherte Suche

3.2.3 Umfassende Zutrittskontrolle für Gebäude

Eine High-Level-Schnittstelle, die über einen thyssenkrupp-Serviceadapter zwischen SiPass integrated und den Aufzügen erfolgt, ermöglicht umfassende Zutrittskontrolle für Gebäude, die an immer mehr Standorten benötigt wird.

- Verbessertes System für Zielsteuerung
- Ein System für Gebäudesicherheit und nur eine Datenbank
- Neue, intelligente Funktionen dank intelligenter High-Level-Schnittstellen
- Sämtliche notwendigen Anpassungen für die Standortkonfiguration können in der Benutzeroberfläche vorgenommen werden – es besteht kein Bedarf an Konversionsprotokollen oder Drittanbietersoftware

3.2.4 Verbesserte Sicherheitsfunktionen

SiPass verfügt nun über eine Hochsicherheitslösung, die auf digitalen Zertifikaten basiert. Die Authentifizierung zwischen Peers (Client/Server) erfolgt über Zertifikate der Norm x.509, die Autorisierung über die Anmeldeidentifikation der Benutzer.

So funktioniert die Lösung:

- Eine Zertifizierungsstelle (Certification Authority, CA) signiert die Zertifikate der Peers.
- Die Server und Remote-Clients von SiPass integrated werden installiert, nachdem die Zertifikate während des Installationsvorgangs von beiden Seiten geprüft wurden.

Im täglichen Betrieb werden die Zertifikate bei jeder Anmeldung geprüft und validiert (also von der gleichen Zertifizierungsstelle signiert), sodass gewährleistet ist, dass die Daten während der Übermittlung nicht manipuliert werden.

Server und Remote-Clients von SiPass integrated können mithilfe eines Computerzertifikats oder eines selbstsignierten Zertifikats installiert werden. Beiden Verfahren liegt der gleiche Vorgang zugrunde, es bestehen lediglich Unterschiede darin, wie die Zertifikatidentität von Server und Client-Computern bestätigt wird.

Weitere Informationen und eine genaue Installationsanleitung finden Sie im *SiPass integrated MP2.70-Installationshandbuch*.

3.2.5 Modernste Technologie

SiPass integrated MP2.70 unterstützt nun Installation und Betrieb unter Windows 10, sodass Sie auch bei Computern mit dem aktuellsten Windows-Betriebssystem nicht auf neue Funktionen verzichten müssen.

Ebenfalls unterstützt werden die Versionen Windows 7, 8.1, Server 2012 R2 und SQL 2012/2014/2016.

4 SiPass integrated-Installationskompatibilität

In den folgenden Tabellen sind alle Komponenten aufgeführt, die für diese Version von SiPass integrated getestet wurden.

4.1 SiPass integrated Sicherungs-/Wiederherstellungspfad

Die folgende Tabelle zeigt die Versionen von SiPass integrated, unter denen Sie eine Datenbanksicherung und -wiederherstellung durchführen können.

	Wiederherzustellende Version			
Aktuell installierte Version		MP2.65	MP2.70	MP2.70 SP1
	MP2.60	Ja	Ja	Ja
	MP2.65		Ja	Ja
	MP2.70			Ja

4.2 SiPass integrated-Server

Windows Server 2008 R2 (SP2)	Windows Server 2012 R2	Windows Server 2016
Windows 7 (Professional, Enterprise) SP1 (32-bit und 64-bit)	Windows 8.1 (32-bit und 64-bit)	Windows 10 (Professional, Enterprise) (32-bit und 64-bit)



Um sicherzustellen, dass die angegebenen Versionen von Windows-Betriebssystemen korrekt mit SiPass integrated zusammenarbeiten, sind einige zusätzliche Konfigurationseinstellungen erforderlich. Für weitergehende Informationen siehe *Anhang - Windows-Einstellungen* im *SiPass integrated-Installationsleitfaden* zu diesem SiPass integrated-Market Package.

4.3 SiPass integrated-Client

Windows Server 2008 R2 (SP2)	Windows Server 2012 R2	Windows Server 2016
Windows 7 (Professional, Enterprise) SP1 (32-bit und 64-bit)	Windows 8.1 (32-bit und 64-bit)	Windows 10 (Professional, Enterprise) (32-bit und 64-bit)



Obwohl sowohl SiPass Server als auch Client auf mehreren Windows-Plattformen laufen können, sollte für die Gesamtinstallation möglichst ein einzelnes Betriebssystem gewählt werden.

Auf dem SiPass integrated Server und allen Clients (lokal und remote) innerhalb eines Systems müssen dieselbe SiPass integrated-Version sowie dasselbe Build von SiPass integrated installiert sein.

Für SiPass integrated DARF NUR EINE SPRACHVERSION verwendet werden. Die Verwendung von mehr als einer Sprache wird nicht unterstützt und könnte zu Fehlfunktionen des Systems führen.

* Um sicherzustellen, dass die angegebenen Versionen von Windows-Betriebssystemen korrekt mit SiPass integrated zusammenarbeiten, sind einige zusätzliche Konfigurationseinstellungen erforderlich. Für weitergehende Informationen siehe *Anhang - Windows-Einstellungen* im *SiPass integrated-Installationsleitfaden* zu diesem SiPass integrated-Market Package.

4.4 Microsoft SQL Server

Microsoft SQL Server ist das System, das die zahlreichen und komplexen Datenbankforderungen von SiPass integrated erfüllt. Microsoft SQL Server bietet das erforderliche Maß an Softwaresicherheit, um die in SiPass integrated erstellten und modifizierten Datensätze zu schützen.

Die folgende Tabelle enthält die unterstützte SQL Server-Software, auf der SiPass integrated läuft:

SQL 2016 Express	SQL 2016	SQL 2014 SP2 Express	SQL 2014 SP2	SQL 2012 SP2 Express	SQL 2012 SP2
------------------	----------	----------------------	--------------	----------------------	--------------

Folgendes ist zu berücksichtigen:

- SQL 2016 ist nur mit der 64-Bit-Version von WINDOWS 10 kompatibel. Installieren Sie das System nicht auf einem Computer, auf dem die 32-Bit-Version von Windows 10 installiert ist.
- SQL2016 WIRD (von Microsoft) UNTER WINDOWS 7 NICHT UNTERSTÜTZT. Diese Version SOLLTE SOMIT NICHT auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows 7 INSTALLIERT werden, um eine Fehlfunktion von SiPass integrated zu vermeiden.
- SQL 2008 WIRD NICHT MEHR UNTERSTÜTZT. Sollten Sie während der Installation von SiPass integrated im Dialogfeld der *SQL-Optionen* feststellen, dass die installierte SQL-Serverinstanz SQL 2008 ist, MÜSSEN SIE SQL 2008 DEINSTALLIEREN, die Installation von SiPass integrated erneut ausführen und die zweite Option auswählen, um eine andere SQL Express-Instanz zu installieren.
- Sollte auf dem Computer, auf dem die Installation von SiPass integrated erfolgt, keine Version von SQL Server installiert sein, wird automatisch eine Laufzeitversion von Microsoft SQL Server 2014 SP2 Express wird installiert, wenn das Betriebssystem eine Vorgängerversion von Windows 10 ist. Auf Computern mit Windows 10 wird eine Laufzeitversion von Microsoft SQL Server 2016 SP1 Express installiert.
- Für Standorte mit mehreren Clients und größerer Aktivität (beispielsweise einer großen Anzahl an Türen, Personen oder Ereignistransaktionen oder Standorte mit mehr als 5 Clients, 100 Lesern oder 10000 Personen) wird empfohlen, eine für höhere Leistung ausgelegte Version von SQL zu erwerben, die entsprechend für Skalierbarkeit und Leistung optimiert ist. Weitere Informationen zu den SQL-Versionen und ihrer Leistung finden Sie auf der Microsoft-Website unter folgendem Link:

<http://www.microsoft.com/en-us/server-cloud/products/sql-server-editions/default.aspx>

Die Installation einer nicht kompatiblen Version von SQL Server kann sich negativ auf die Leistung von SiPass integrated auswirken.

4.5 .NET Framework

Folgende Version von .NET Framework ist mit SiPass integrated kompatibel:

.NET Framework Version 4.0	.NET Framework Version 4.5.2
----------------------------	------------------------------

4.6 Web-Client-Kompatibilität

Internet Explorer (IE) v11 10.10240.16384	Microsoft Edge 10.10240.16384.0	Firefox 49.0.1	Chrome 55.0.2883.87 m	neXus SDK 5.1
--	------------------------------------	-------------------	--------------------------	---------------



neXus SDK muss vom Benutzer installiert werden, um mit dem SiPass integrated-Web-Client Bilder und Signaturen aufzeichnen sowie Ausweise erstellen und drucken zu können.

4.7 Web Client Smart Device – Kompatibilität

Apple iPhone 6S	Apple iPhone 6S Plus	Apple iPad Air2	Android-Geräte	Microsoft Surface 4
-----------------	----------------------	-----------------	----------------	---------------------

4.8 Systemkompatibilität

4.8.1 Firmware

AC5100 (ACC-020 / ACC-010) Version 2.70.45	AC5102 (ACC-G2) Version 2.70.45 Plattformversion CCP v2.17.2	AC5200 (ACC lite) Version 2.70.45	Granta Mk3 (ACC-Granta) Version 2.70.45	Granta Mk3 Backboard Version 1.29
--	--	--	---	--------------------------------------

ADD51x0 (DRI) Version 3.55	ADD51x0 (DRI-OSDP Crypto) Version 5.27	ADS52x0* (SRI) Version 3.23	AFI5100 (IPM) Version 2.36	AFO5100 (OPM) Version 1.16
-------------------------------	--	-----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

ADE5300 (ERI) Version 3.51	AFO5200 (8IO) Version 1.06	ATI5100 (IAT-010) Version 1.10
----------------------------------	----------------------------------	--------------------------------------

DC12 MkI Version 1.36 MKII Version 1.43	DC22 MkI Version 1.36 MKII Version 1.43	DC800 Version 1.23	IOR6 Version 1.00
---	---	-----------------------	----------------------



Für die Umstellung auf Version MP2.70 muss die ACC-G2-Version ACC V2.65.44 (MP2.65 SP3) oder neuer installiert sein. Falls eine frühere Version als diese läuft, installieren Sie ACC V2.65.44. Die Datei *acc-g2_2.65.44_release.bin* ist auch im Ordner *System_Update_Step0* im SiPass integrated-Softwareinstallationspaket verfügbar.

Nach einem Upgrade der ACCs auf MP2.70 SP1 **MÜSSEN alle FLN-Geräte** auf die neueste mit dem MP2.70 SP1 Softwarepaket bereitgestellte Firmware nachgerüstet werden.

4.8.2 Hardware

4.8.2.1 Controller

AC5102 ACC-G2	AC5100 ACC Revision 3 ACC-020	AC5100 ACC Revision 2 ACC-010	AC5200 SR34i Revision 1	AC5200 SR35i Revision 1.4
------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------	---------------------------------

AC5200 SR35i MkII Revision 2	Granta Mk3 Revision 1
------------------------------------	--------------------------

4.8.2.2 Türsteuerung

ADD51x0 DRI Revision D	ADS52x0 SRI Revision B	ADE5300 ERI Revision A	ATI5100 IAT Revision A	4322 COTAG	4422 SWIPE
------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	---------------	---------------

DC12 Rev. 05	DC22 Rev. 05	DC800 Rev. 04	PD30/PD40 Rev. 02
-----------------	-----------------	------------------	----------------------

4.8.2.3 E/A

AFI5100 IPM Revision B	AFO5100 OPM Revision A	AFO5200 8IO Revision A	4253 E/A	IOR6 Rev. 04
---------------------------	---------------------------	---------------------------	----------	-----------------

4.9 API-/HLI-Kompatibilität

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zur Abwärtskompatibilität der derzeit für SiPass integrated verfügbaren Schnittstellen.

4.9.1 HR-API-Schnittstelle

Die SiPass integrated-HR-API ermöglicht den Datenzugriff und die Datenverwaltung über jede Programmiersprache mit COM-Automation-Unterstützung.

SiPass integrated enthält verbesserte Sicherheitsfunktionen für Server. Daher müssen bei vorhandenen Anwendungen, die auf früheren Versionen als MP2.70 basieren, Modifikationen vorgenommen werden.

Für die verbesserten Sicherheitsfunktionen von SiPass integrated MP2.70 ist es notwendig, über eine zusätzliche Schnittstelle eine authentifizierte Verbindung mit der HR-API-Anwendung herzustellen. Weitere Informationen finden Sie im Programmierhandbuch für die SiPass integrated-HR-API.

4.9.2 Management/Enterprise Station-API

Die SiPass integrated-MS-API ermöglicht den Datenzugriff und die Datenverwaltung über jede Programmiersprache mit COM-Automation-Unterstützung. DES WEITEREN umfasst die SiPass integrated-Version MP2.70 nun den Management Station RESTful API-Webservice.

SiPass integrated enthält MS-API-Änderungen. Daher müssen bei vorhandenen Anwendungen, die auf früheren MS-API-Versionen als 2.70 basieren, Modifikationen vorgenommen werden.

4.9.3 OPC A&E Server-Schnittstelle

SiPass integrated unterstützt OPC A&E Version 1.0.

4.10 Digital Video Recorder (DVR)-Systeme

4.10.1 DVR-Integration

SISTORE MX (einschließlich NVS)	2.90 SP2
SISTORE MX	2.90 SP2M1
SISTORE CX	3.6.4
SISTORE CX1	3.5
SISTORE CX4/8	3.5, 3.6
SISTORE SX	3.1
VECTIS HX	2.1.5
VECTIX iX	2.10.0.236 (SDK 2.5.4.06)



Für die oben genannten Versionen sollte auf der Registerkarte **DVR-Kreuzsch.** des Dialogs **Komponente** im Auswahlménü *Typ* die Option *General SISTORE* gewählt werden.

4.10.1.1 VSS-SDK – Kompatibilität

VSS-SDK-Version	Max. von VSS-SDK unterstützte Auflösung	Max. von VSS-SDK unterstützte Bandbreite	Max. von VSS-SDK unterstützte FPS
2.5.5	1920 x 1080	16 MBit/s	30 fps



Die oben genannten Grenzwerte gelten auch für IP-Kameras, die via RTSP (VSS-SDK Player) an SiPass integrated angeschlossen sind.

4.10.2 Dritthersteller-DVR-Integration (DVR-API-Verbindungslicenz erforderlich)

Bosch Divar 700-Serie	Bosch Divar XF	Bosch DivarMR
-----------------------	----------------	---------------

Bosch Video Recording Manager	DVTel SiPass (F) Integration 6.2.2.1	DVTel SiPass (B) Integration 6.2.2.4
-------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------



Für die oben genannten BOSCH-Versionen sollte auf der Registerkarte **DVR-Kreuzsch.** des Dialogs **Komponente** im Auswahlm Menü *Typ* die Option *Allgemein* gewählt werden.

Für kompatible Versionen und Unterstützung wenden Sie sich bitte an DVTel oder Bosch.

Bosch DVR-API Version 2.0 wurde in einer Windows 7 64-bit-Umgebung getestet.

Für eine weitergehende Unterstützung des Bosch-Integrationspakets wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Bosch-Niederlassung.

4.11 IP-Kamera-Kompatibilität (Direktanschluss)

AXISP1354 Fixkamera	AXIS M3007 Fixdome	AXIS P5534 PTZ – Dome, Liveansicht	AXIS P7214** Video Encoder
------------------------	-----------------------	---------------------------------------	-------------------------------



Obwohl die Kameras oben speziell getestet wurden, sollte eine IP-Kamera mit RTSP-Protokoll einwandfrei funktionieren. Überprüfen Sie dies bitte vor dem Kauf und der Installation vor Ort.

Für das Live-Streaming mit IP-Kameras unterstützt SiPass integrated das RTSP-Protokoll als Befehlsprotokoll und RTP für den Datenstrom. Folgende Codecs werden unterstützt: MJPEG, MPEG4 und H264.

PTZ-Funktionen werden nicht bei IP-Kameras unterstützt, die direkt mit SiPass integrated verbunden sind.

**Nur IN1 wird unterstützt

Zum Aufzeichnen muss die IP-Kamera via DVR angeschlossen werden.

4.12 Einbruchmeldesysteme – Kompatibilität

Intrunet SI 400-Serie (Sintony 400)	SPC 4300, 5300, 6300 Einbruchmeldesystem
--	---



Der AC5200 (ACC lite)-Controller funktioniert nicht mit dem SPC-Einbruchmeldesystem oder Sintony 400.

4.13 Netzwerkkommunikation

Verschlüsselung der ACC- und SiPass-Kommunikation	128 Bit AES
SSL-Codierungsprotokoll für SiPass-Client/Server-Kommunikation	TLS 1.0

4.14 Modems – Kompatibilität

ETM9440-1 HSPA+/UMTS/GSM/GPRS-Terminal (3G-GSM-Modem)



Während die früheren Modems eingestellt wurden, funktionieren Windows-basierte Modems, die mit Ihrem Betriebssystem kompatibel sind, weiterhin. Zur Sicherstellung der Kompatibilität, sollte in der gesamten Installation derselbe Modemtyp installiert werden. Modems anderer Hersteller können ebenfalls kompatibel sein, wurden jedoch nicht getestet. Es wird empfohlen, die Kompatibilität dieser Modems vor der Installation in einer Einrichtung zu überprüfen. Darüber hinaus sollte sichergestellt werden, dass das verwendete Modem mit dem jeweiligen Betriebssystem kompatibel ist. Bezüglich spezieller Modemfähigkeiten wenden Sie sich bitte an den zuständigen Support.

4.15 Ausweisdrucker – Kompatibilität

Fargo Pro-Serie	Fargo High Definition (HDP600, HDP800, HDP 5000)	
Fargo Direct-to-Card (DTC500-Serie)	Fargo Persona (C25)	Zebra ZXP-Serie-1



In der obigen Tabelle sind nur Ausweisdrucker aufgeführt, die mit SiPass integrated getestet wurden. Alle Windows-kompatiblen Ausweisdrucker sollten einwandfrei mit SiPass integrated 2.70 funktionieren. Bevor Sie die endgültige Installation vornehmen, sollten Sie Ihren Ausweisdrucker jedoch auf korrekte Funktionsweise überprüfen. Darüber hinaus sollte sichergestellt werden, dass der verwendete Ausweisdrucker mit dem jeweiligen Betriebssystem kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass die Firmware Ihres Ausweisdruckers auf neuestem Stand und mit dem Betriebssystem Ihres Computers kompatibel ist.

4.16 MiFare Classic-Kartencodierung (beim Drucken)

Fargo mit GEM Plus 680 SL-Codierer installiert von Interproc (www.intraproc.com – GCI680-Treiber)	Fargo mit GEMeasyAccess332-Codierer installiert von Interproc (www.intraproc.com – GCI680-Treiber)	OmniKey Cardman SK21
FargoHDP5000 mit integriertem OMNIKEY 5121**	FargoHDP5000 mit integriertem OMNIKEY 5321**	FargoHDP5000 mit integriertem OMNIKEY 5421**



** Unterstützung für Einzeldruck und -codierung sowie Stapeldruck und -codierung

4.17 Einlernleser – Kompatibilität

4.17.1 USB-Erfassungsleser

CardMan 5321	CardMan 5421	CardMan 5422
--------------	--------------	--------------

4.18 Ausweisformate – Kompatibilität

4.18.1 Leseranschlüsse

Wiegand	RS-485	Clock & Data
---------	--------	--------------



(DRI Version D1) unterstützt den Anschluss von RS-232-Lesern nicht.

4.18.2 Siemens-spezifische Ausweisformate

CerPass/SiPass RS-485	Siemens Corporate Card	31-Bit STG	36-Bit Asco	Siemens 52-Bit
-----------------------	------------------------	------------	-------------	----------------

4.18.3 Proximity-Formate

26-Bit (Industriestandard)	36-Bit ASCO	27-Bit Indala	27-Bit Cotag	HID Proximity SIEMENS verschlüsselt 52 Bit
HID Corporate 1000/2000	Custom Wiegand	34-Bit Europlex	37-Bit REMEC	

4.18.4 Smart Card-Formate

32-Bit CSN (CSN32)	40-Bit CSN CSN40)	26-Bit Standard* im Sektor gespeichert)	HID* iCLASS UID
-----------------------	----------------------	---	--------------------



* SiPass integrated unterstützt CSN, UID und Data on Card bei iCLASS HADP-Lesern. Beachten Sie bitte, dass das Format für Data on Card maximal 8 Bytes an Binärdaten haben sollte (kein spezielles Format, nur eine 64-Bit-Kartenummer).

4.19 Ausweisleser – Kompatibilität

4.19.1 Leser mit Unterstützung der DESFire EV1-Kartentechnologie

Siemens RS485 UID	Siemens Reader Clk/Data UID	Siemens Reader Clk/Data Extended
-------------------	--------------------------------	-------------------------------------

AR40S-MF	AR10S-MF	AR41S-MF	AR11S-MF
----------	----------	----------	----------



Die Leser oben sind alle der Siemens-Ausweislesertechnologie zugeordnet und werden mit der Siemens RS485 Clk/Data-Leserlizenz verfügbar sein. Sie können im Dialog FLN-Konfiguration von SiPass integrated konfiguriert werden.

Die AR-Leser sollten mit Siemens OSDP NGCR (76) konfiguriert werden.

Nicht alle oben aufgeführten kompatiblen Leser unterstützen die Leser-offline-Anzeige. Die verschiedenen Leserhersteller haben jeweils eigene Verfahrensweisen, um solche Funktionen einzubinden.

4.19.2 HID Proximity, iCLASS (SE), iCLASS Seos und Mifare Classic/DESFire

ProxPro Wiegand (Keypad) (5355)	MiniProx Wiegand (5365)	MaxiProx (5375)	ThinLine II Wiegand (5395)	ProxPro II Wiegand (5455)	ProxPoint Plus (6005)
---------------------------------	-------------------------	-----------------	----------------------------	---------------------------	-----------------------

iCLASS LCD/Keypad	iCLASS SE und multiCLASS SE Mini Mullion	iCLASS SE und multiCLASS SE Mullion	iCLASS SE und multiCLASS SE Wall Switch
RKL55 – 6170B*	R10 – 900N* RP10 – 900P* Zu den Optionen gehören Wiegand oder OSDP v1/v2, Mobile Ready oder Mobile Enabled.	R15 – 910N* RP15 – 910P* Zu den Optionen gehören Wiegand oder OSDP v1/v2, Mobile Ready oder Mobile Enabled.	R40 – 920N* RP40 – 920P* Zu den Optionen gehören Wiegand oder OSDP v1/v2, Mobile Ready oder Mobile Enabled.

iCLASS SE und multiCLASS SE Wall Switch Keypad	iCLASS SE und multiCLASS SE Décor	iCLASS SE 13,56 MHz Long Range	iCLASS SE UHF Long Range
R4K0 – 921N* RPK40 – 921P* Zu den Optionen gehören Wiegand oder OSDP v1/v2, Mobile Ready oder Mobile Enabled.	R95 – 95A* RP95 – 95AP* Zu den Optionen gehören Wiegand oder OSDP v1/v2.	R90 – 940N*	U90 – RDRSEU90*

iCLASS, iCLASS SR, Seos (Teilenr. 928NFNTEK000TE)
RDR/ENROLLER, RKL40, iCLASS, SE E, HF STD BIO/SEOS BIO, LCD/BIO, WIEG, TERM, BLK, STD-1, LED RED, FLSH GRN, BZR ON, LCD 1F, KPF, BFFRD 1 KEY, NO PAR, 4-BIT MSG, IPM OFF
<ul style="list-style-type: none"> • Wiegand/Clock & Data-Ausgang • iCLASS, iCLASS SR, Seos; nur biometrische Vorlagen • bioCLASS Rev B iCLASS; Unterstützung älterer Vorlagen
Nicht unterstützt <ul style="list-style-type: none"> • bioCLASS Rev A iCLASS; ältere Vorlagen • ISO14443A UID

Die aufgeführten HID Global iCLASS SE OSDP-Leser unterstützen entweder OSDP v1 oder v2. OSDP v2 führt folgende Funktionen ein:

- Sicherer Kanal
- Transparenter Modus
- Biometrische Funktionen

Hinweis: Zu weitergehenden Hinweise siehe die Produktdokumentation auf www.hidglobal.com

4.19.3 HID-Leser für Siemens-Standorte

Formfaktor	Interpreter, niedrige Frequenz (125 kHz)	Interpreter, hohe Frequenz (13,56 MHz)	Kommunikationsprotokoll	Verbindungsart	SE Teilnr.	Beschreibung
R10-Serie	N	J	Wiegand	Pigtail	900NWNNEKE00K9	LF AUS, HF STD/SIO/SEOS/MIGR, WIEG, PIG, SCHWARZ, HF MIGR PFL EVC00000_ICE0527
R10-Serie	N	J	OSDP/RS-485	Pigtail	900NWPNEKE00PJ	LF AUS, HF STD/SIO/SEOS/MIGR, 485HDX, PIG, SCHWARZ, A/V AUS, OSDP V1, HF MIGR PFL EVC00000_ICE0527
R15-Serie	N	J	OSDP/RS-485	Pigtail	910NWPNEKE00PJ	LF AUS, HF STD/SIO/SEOS/MIGR, 485HDX, PIG, SCHWARZ, A/V AUS, OSDP V1, HF MIGR PFL EVC00000_ICE0527
R 40-Serie	N	J	Wiegand	Pigtail	920NWNNEKE00K9	LF AUS, HF SEOS/MIGR, WIEG, PIG, SCHWARZ, HF MIGR PFL EVC00000_ICE0527

Formfaktor	Interpreter, niedrige Frequenz (125 kHz)	Interpreter, hohe Frequenz (13,56 MHz)	Kommunikationsprotokoll	Verbindungsart	SE Teilnr.	Beschreibung
R 40-Serie	N	J	OSDP/RS-485	Pigtail	920NWPNEKE00PJ	LF AUS, HF STD/SIO/SEOS/MIGR, 485HDX, PIG, SCHWARZ, A/V AUS, OSDP V1, HF MIGR PFL EVC00000_ICE0527
R95A-Serie	N	J	OSDP/RS-485	Term	95ANWPTEKE00PJ	LF AUS, HF STD/SIO/SEOS/MIGR, 485HDX, TERM, SCHWARZ, A/V OFF, OSDP V1, HF MIGR PFL EVC00000_ICE0527
R95A-Serie	N	J	OSDP/RS-485	Term	95ANWPTEWE00PJ	LF AUS, HF STD/SIO/SEOS/MIGR, 485HDX, TERM, WEISS, A/V AUS, OSDP V1, HF MIGR PFL EVC00000_ICE0527
R95A-Serie	N	J	OSDP/RS-485	Term	95ANWPTEGE00PJ	LF AUS, HF STD/SIO/SEOS/MIGR, 485HDX, TERM, GRAU, A/V AUS, OSDP V1, HF MIGR PFL EVC00000_ICE0527

Hinweis: Zu weitergehenden Hinweise siehe die Produktdokumentation auf www.hidglobal.com

4.20 Ausweistechologie – Kompatibilität

ARxxs-MF OSDP ¹	ARxxs-MF OSDP All HID Prox ²	ARxxs-MF OSDP ASCII	ARxxs-MF OSDP BCD Packed	ARxxs-MF OSDP BCD Unpacked	ARxxs-MF OSDP Custom ³
----------------------------	---	---------------------	--------------------------	----------------------------	-----------------------------------

ARxxs-MF OSDP Mifare Facility ⁴	ARxxs-MF OSDP Mifare GID ⁵	ARxxs-MF OSDP Mifare Numeric	ARxxs-MF OSDP Raw	ARxxs-MF OSDP Sector 7 26-bit ⁶
--	---------------------------------------	------------------------------	-------------------	--



¹Die Leserdaten umfassen nur die Ausweisnummer. Lizenz wie beim Siemens-Leser.

²Entspricht AllHidProx – Wiegand-Daten codiert auf einer Smartcard. Lizenz wie bei der entsprechenden Prox. Kartentechnologie (Nützlich für iCLASS MultiProx-Leser)

³Custom Wiegand-Profil. Lizenz wie bei Custom Wiegand.

⁴Mifare Facility-Ausweis, codiert von SiPass. Lizenz wie bei Mifare Facility.

⁵Siemens GID-Format. Lizenz wie bei Siemens GID.

⁶26-Bit-Wiegand-Ausweis, codiert von SiPass auf einer Smart Card. Lizenz wie bei Mifare 26-Bit.

4.21 Morpho 4G V-Station-Leser – Kompatibilität

Folgende 4G V-Station-Leser (vormals bekannt als L1-Leser) wurden getestet und funktionieren mit SiPass integrated:

Design	Produktnummer	Modell	Beschreibung
MA SIGMA Indoor/Outdoor	293638835	WR Sigma Bio	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrfaktor-Bio/-PIN (3k Benutzer, 10k, 50k und 100k mit Lizenz) • Speicherkapazität 1 Mio. Protokolle • Wirksamkeitsnachweis inklusive
	293638898	WR Sigma Prox	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrfaktor-Bio/-Ausweis/-BioPIN (3k Benutzer, 10k, 50k und 100k mit Lizenz) • HID Prox • Speicherkapazität 1 Mio. Protokolle • Wirksamkeitsnachweis inklusive
	293638856	WR Sigma iClass	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrfaktor-Bio/-Ausweis/-BioPIN (3k Benutzer, 10k, 50k und 100k mit Lizenz) • HID iClass • Speicherkapazität 1 Mio. Protokolle • Wirksamkeitsnachweis inklusive
	293638877	WR Sigma Multi	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrfaktor-Bio/-Ausweis/-BioPIN (3k Benutzer, 10k, 50k und 100k mit Lizenz) • MIFARE®/DESFire® Smart Card-Lesegerät • Speicherkapazität 1 Mio. Protokolle • Wirksamkeitsnachweis inklusive
MA SIGMA LITE	293678615	MA SIGMA Lite	<ul style="list-style-type: none"> • Einfaktor-Bio (500 Benutzer, 3k und 10k Benutzer mit Lizenz) • IP65 und IK 08 • Zulassungen: CE, CB, FCC
	293678628	MA SIGMA Lite iClass	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrfaktor-Bio/-Ausweis (500 Benutzer, 3k und 10k Benutzer mit Lizenz) • HID i-class® Smartcard-Lesegerät • IP65 und IK 08 • Zulassungen: CE, CB, FCC
	293673665	MA SIGMA Lite Prox	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrfaktor-Bio/-Ausweis (500 Benutzer, 3k und 10k Benutzer mit Lizenz) • HID Prox® Smart Card-Lesegerät • IP65 und IK 08 • Zulassungen: CE, CB, FCC
	293678636	MA SIGMA Lite Multi	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrfaktor-Bio/-Ausweis (500 Benutzer, 3k und 10k Benutzer mit Lizenz) • MIFARE®/MIFARE® Plus/DESFire® Smart Card-Lesegerät • IP65 und IK 08 • Zulassungen: CE, CB, FCC

Design	Produktnummer	Modell	Beschreibung
MA SIGMA LITE +	293678657	MA SIGMA Lite +	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrfaktor-Bio/-PIN (500 Benutzer, 3k und 10k Benutzer mit Lizenz) • 2,8"-Farbtouchscreen • IP65 und IK 08 • Zulassungen: CE, CB, FCC
	293673644	MA SIGMA Lite + iClass	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrfaktor-Bio/-Ausweis/-PIN (500 Benutzer, 3k und 10k Benutzer mit Lizenz) • 2,8"-Farbtouchscreen • HID i-class® Smartcard-Lesegerät • IP65 und IK 08 • Zulassungen: CE, CB, FCC
	293678678	MA SIGMA Lite + Prox	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrfaktor-Bio/-Ausweis/-PIN (500 Benutzer, 3k und 10k Benutzer mit Lizenz) • 2,8"-Farbtouchscreen • HID Prox® Smart Card-Lesegerät • IP65 und IK 08 • Zulassungen: CE, CB, FCC
	293678660	MA SIGMA Lite + Multi	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrfaktor-Bio/-Ausweis/-PIN (500 Benutzer, 3k und 10k Benutzer mit Lizenz) • 2,8"-Farbtouchscreen • MIFARE®/MIFARE® Plus/DESFire® Smart Card-Lesegerät • IP65 und IK 08 • Zulassungen: CE, CB, FCC



Das Fingerabdruck-Vorlagenlayout wird mit dem Leser-Setup-Tool definiert, die Erfassung kann jedoch mit SiPass erfolgen.

Die gesamte Leserkonfiguration (z. B. Zeitpläne) erfolgt mit dem Leser-Setup-Tool.

SiPass integrated unterstützt Ausweis und Fingerabdruck. Es ist nicht möglich, nur den Fingerabdruck als Identifikationsprofil in SiPass integrated zu verwenden.

Mit 4G V-Station-Lesern können mehrere Fingerabdrücke auf Mifare Classic- und Mifare DESFire-Ausweisen codiert werden. Zusätzlich zur Speicherung des Fingerabdruckbilds auf dem Ausweis kann SiPass auch noch mehrere Fingerabdrücke in der Datenbank speichern, die beim Verlust eines Ausweises abrufbar sind.

4.22 Granta MK3 PIN-Pad-Leser – Kompatibilität

SiPass integrated unterstützt die PIN-Pad-Typen 1, 2 und 3. Der Typ kann im Dialog „FLN-Konfiguration“ konfiguriert werden.

Hinweise zur Installation und Konfiguration finden sich in Kapitel 6 des 4101-3 Controller-Installationshandbuchs.

1	2	3
4	5	6
7	8	9
★	0	#

Type 1

0	1	2	3
4	5	6	7
8	9	A	B
C	D	E	F

Type 2

1	2	3	A
4	5	6	B
7	8	9	C
0	F	E	D

Type 3



Beim 4422 Swipe-Modul und 4322 Cotag-Modul muss der Tastaturtyp während der Konfiguration auf einem zusätzlichen Schlüsselregister ausgewählt werden. Das System unterstützt nicht die Eingabe Ihrer eigenen PIN bei der erstmaligen Benutzung.

Ein externer Swipe-Leser kann in Verbindung mit einer Tastatur als M43-Tastaturtyp konfiguriert werden.

4.23 Unterschriften-Pads – Kompatibilität

Topaz HSB (USB) Unterschriften-Pad	T-LBK460-HSB-R
------------------------------------	----------------

4.24 Messaging-Systeme – Kompatibilität

Microsoft Exchange Server 2007 (SP3) oder neuer



Unter bestimmten firmenspezifischen Bedingungen oder in speziellen Unternehmensimplementierungen wird die E-Mail-Weiterleitung oder das Senden von E-Mails nach außen nicht unterstützt.

4.25 Serverredundanz

Stratus Technologies EverRunFT



Die oben aufgeführte Software wird basierend auf den Tests mit SiPass integrated empfohlen. Wenden Sie sich für Softwaresupport direkt an Stratus Technologies.

Die Redundanz basiert vollständig auf der Hardware.

Die Redundanz basiert nicht auf den SiPass-Diensten.

4.26 Offline-Türsystem

SALTO SPACE Version 4.0.3.2*



* Für optimale Leistung empfehlen wir die Version SALTO SPACE v4.0.3.2; die ältere Version SALTO v12.02.09.214 wird jedoch nach wie vor unterstützt.

Für diese Funktion muss das SHIP-Protokoll (Version 1.23a) aktiviert sein.

Hinweise zur maximalen Textlänge sowie zu anderen möglichen Einschränkungen entnehmen Sie bitte der SALTO-Dokumentation.

SiPass integrated unterstützt bis zu 40 Zeichen für Benennungen (z. B. Vor- und Zuname von Personen, Zutrittslevel, Zutrittsgruppen und Zeitpläne), wobei dies in SALTO weniger sein können. Falls die Benennung in SiPass integrated die Zeichenbegrenzung in SALTO überschreitet, wird die vor der Übertragung zu SALTO gekürzt. Wenn die Benennung nach dem Kürzen in SALTO dupliziert wird, führt dies zu einem Fehler (vermerkt in der SiPass Server-Protokolldatei) und die Information wird nicht gesendet.

Die maximale Anzahl von Zeitplänen ist 65000 in SiPass integrated und 256 in SALTO. Im Feld „Zeitplan Nr.“ des Zeitplandialogs weisen diese Zeitpläne einen Wert zwischen 1 und 256 auf. Folglich kann jeder Zeitplan mit einem geringeren Wert als „256“ für das SALTO-System benutzt werden.

Die maximale Anzahl von Feiertagstypen ist 8 in SiPass integrated und 3 in SALTO. Folglich können die Feiertagstypen 1-3 im SiPass integrated-System für SALTO benutzt werden.

Die maximale Anzahl von Offline-Türen, die einer Person zugeordnet werden können, ist 96 in SALTO. Um mehr zu konfigurieren, müssen die Türen zunächst einer Zone im SALTO-System hinzugefügt werden (bis zu 1000 Türen pro Zone und 1000 Zonen pro System). Anschließend kann die Zone dann der Person in SiPass integrated zugeordnet werden (einer Person können mehrere Zonen zugeordnet werden).

4.27 Dritthersteller-Besucherverwaltung

Easy LobbyVersion SVM 10.0



Details finden Sie im Easy Lobby Integration-Setup-Handbuch. Sie finden dieses Handbuch im Integrationspaket von HID.

Für die Easylobby-Integration ist eine Client-Lizenz für die SiPass integrated-HR-API erforderlich.

4.28 Virtualisierung

Citrix XenApp Version 6.0	Microsoft Windows Server 2008 Terminal Services	Microsoft Windows Server 2012 Terminal Services
------------------------------	--	--



Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihr System auf geeigneten Hardware- und Systemspezifikationen beruht.

5 Weiterentwicklungen und Qualitätsverbesserungen

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, welche Verbesserungen und Fehlerbehebungen im Vergleich zur Vorgängerversion von SiPass integrated vorgenommen wurden.

5.1 SiPass integrated-Server, -Konfigurationsclient und -Bedienungsclient

5.1.1 Weiterentwicklungen

Weiterentwicklung	Beschreibung
Ereignisanzeige	Ein zusätzliches Byte wurde für die RIM-Geräte-Konfigurationsblocks hinzugefügt, um die Funktionen unten zu aktivieren und zu deaktivieren: <ul style="list-style-type: none"> • OSDP-Datum/Uhrzeit-Anzeigeoptionen • Sendeaktivierung/-deaktivieren von OSDP-Sabotagemeldungen an ACC
Ereignisanzeige	Wenn ein Bediener einen manuellen Befehl an eine Hardwaregruppe (e Türen) sendet, zeigt die Ereignisanzeige jetzt den Namen der Gruppe, Sicherungspunkte innerhalb dieser Gruppe, den ausgegebenen Befehl und den Namen des Bedieners.
Personen- und Zutrittsverwaltung	SiPass integrated unterstützt jetzt den Datei-Lesen/Schreiben-Vorgang einer DESFire-Karte mittels eines definierten Schlüssels. Die Mifare DESFire-Profilkonfiguration erfolgt über den neuen Dialog <i>DESFire-Profilkonfiguration</i> . Siehe Abschnitt <i>Verbesserte DESFire-Profilcodierung</i> [→ 9] in diesem Dokument. Weitergehende Informationen finden Sie im <i>Configuration Client-Benutzerhandbuch</i> für SiPass integrated.
Alltagsbetrieb	Die Ereignisanzeige gibt an, wann welche Person einen APB-Bereich betreten hat.
Alltagsbetrieb	Zwei neue Optionen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> • In der Operation Client-Symbolleiste - <i>Abmelden und Beenden</i> • In der Symbolleiste des Bildschirms <i>Abmelden - Beenden</i>
Berichterstattung	Die IP-Adresse des Geräts ist jetzt Bestandteil des Controllerberichts.
Berichterstattung	Benutzerdefinierte Felder werden in folgenden Berichten unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> • Personen Sicherungspunkt-Kurzform • Personen Sicherungspunkt-Details • Gefilterter Sicherungspunkt der Person • Personen - Kurzform Hinweis: Bei SiPass integrated-Clients sind neue benutzerdefinierte Felder verborgen, falls sie zu den vorgenannten Berichten gehören.
Systemkonfiguration	SiPass integrated bietet Ihnen jetzt die Möglichkeit, OSDP-Leser zu verbinden, die keine ARxxS-MF- oder HID (iClass)-Leser sind. Sie können jetzt jeden anderen Leser verbinden, indem Sie in der Auswahlliste Lesertyp die Option OSDP Allgemein wählen.

5.1.2 Behobene Probleme

Typ	Beschreibung
ACC	Das Aktualisieren von DRIs bei FLN 3a/3b auf Firmware 3.48 beim ACC-020 führte zu einem Kommunikationsfehler.
Personen- und Zutrittsverwaltung	Die Host-Ereignissteuerung funktionierte nicht, wenn ein Feiertagszeitplan verwendet wurde.
Personen- und Zutrittsverwaltung	Eine Schaltfläche (auf der benutzerdefinierten Seite) zum Öffnen einer Batch-Datei funktionierte nicht.
Personen- und Zutrittsverwaltung	Beim Exportieren einer benutzerdefinierten Seite erschien der Dialog <i>Janus Trial License</i> .
Personen- und Zutrittsverwaltung	SiPass integrated unterstützt jetzt den HID Omnikey 5422 USB-Erfassungsleser.
Personen- und Zutrittsverwaltung	Beim benutzerdefinierten Seitenlayout konnte für vorgegebene Felder nicht die Option „Eindeutig“ gewählt werden.
Personen- und Zutrittsverwaltung	In den Personen-Zutrittsdetails wurden die Zutrittslevel nicht in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.
Alltagsbetrieb	Der Status des Salto-Busses wurde zwar berichtet, aber die dem Bus zugeordnete Alarmklasse funktionierte nicht.
Alltagsbetrieb	Die Gerätenummer war im Zeiterfassungsbericht (T&A) nicht enthalten.
Alltagsbetrieb	Im Alarmkommentar verwendete Buchstaben mit einem französischen Akzentzeichen wurden nicht korrekt angezeigt, wenn der Sicherungspunkt im Standortplan doppelt angeklickt wurde.
Alltagsbetrieb	Befehle, die von einem Standortplan an einen beim SiPass integrated Operation Client angemeldeten Bediener gesendet wurden, enthielten nicht den Namen des Bedieners. Wurde derselbe Befehle dagegen über den Dialog <i>Manuelle Steuerung</i> gesendet, wurde der Name des Bedieners angezeigt.
Alltagsbetrieb	Die T&A-Kalkulation für einen Mitarbeiter erfolgte fehlerhaft, wenn eine Ausweis-Startbuchung keine entsprechende Ausweis-Endbuchung aufwies.
Alltagsbetrieb	Die Anzahl der Client-Verbindungen war deutlich höher als die Anzahl tatsächlich benutzter Clients, was zu einem Anmeldefehler führte und einen manuellen Neustart des SiPass-Dienstes erforderlich machte.
Datenbank	Nach einem Update mit dem Patch Tool änderte sich die Sprache der SiPass integrated-Hilfefunktion von Deutsch zu Englisch.
Datenbank	Die Menüoption Automatische Sicherung abbrechen wurde aus dem SiPass integrated Configuration Client entfernt.
Datenbank	Nach dem Durchführen eines Software-Patch auf Deutsch und dem Wiederherstellen der Datenbank änderte sich die Sprache der Zeitpläne.
Import-/Exportprogramm	Beim Durchführen eines Updates mit dem Patch Tool wurde keine schriftliche Warnung angezeigt, wenn vorhandene Dateien hätten überschrieben werden können.

Typ	Beschreibung
Installation	Wenn SiPass integrated mit einem Administratorkonto installiert wurde und ein Upgrade mit einem anderen Administratorkonto durchgeführt wurde, schlug der Vorgang fehl.
Installation	SQL Express ließ sich nicht auf Computern installieren, auf denen das Service Pack 1 für Windows 7 nicht installiert war.
Installation	Während der Installation von SiPass integrated war auch ein unsignierter Installer zu sehen.
Integration	Wenn eine Verbindung von einem Windows 10-Computer (mit MM8000-Lizenz) zu einem Windows 7-Computer (mit MM8000-Schnittstelle) hergestellt wurde, hörte der SiPass-Server auf zu funktionieren. Das Problem trat auch auf, wenn SiPass integrated und MM8000 auf demselben Computer mit Windows 10 installiert wurden.
Berichterstattung	Das Bedienerprotokollbuch hatte immer dann Probleme mit einem Datum, wenn es mindestens eine Datei mit mehr als 257 Zeichen für das betreffende Datum gab.
Systemkonfiguration	Nur ein Passwort mit 16 Zeichen konnte im SiPass integrated Operation Client eingegeben werden.
Systemkonfiguration	Die Schaltfläche Passwort ändern wurde aus dem Dialog <i>ASP-Abmeldung</i> entfernt.
Systemkonfiguration	<i>EMA-Bereichsname</i> und <i>APB-Bereichsname</i> waren nicht alphabetisch sortiert.
Systemkonfiguration	Der SiPass Client stoppte seinen Betrieb, wenn in der Komponentenstruktur entweder der Servername oder der ACC-Bus angeklickt wurde. Beim Anklicken des Plusymbols (+) zum Erweitern der Ansicht traten keine Probleme auf.
Systemkonfiguration	Die kontrollerbasierte Ereignissteuerung (CBET; mit Auslöser als <i>Alle ungültigen Zutritte</i>) funktionierte nur bei der Basiskartentechnologie (nicht jedoch bei allen Kartentechnologien).
Systemkonfiguration	Die Host-Ereignissteuerung (HET) wurde nicht mit dem Status „Gültiger Ausweis vorgelegt“ ausgelöst.
Systemkonfiguration	Wenn die Option „Peer-Netzwerk-Modus“ des ACC auf „Langsam“ eingestellt ist, ist die Funktion „ASP P2P“ deaktiviert. Beim Speichern und Herunterladen wird eine Fehlermeldung angezeigt.

5.2 SiPass integrated Web Client

5.2.1 Behobene Probleme

- Wenn man im Dialogfeld das Kontrollkästchen „Objekte aufrufen“ auswählt, wird die Liste aktualisiert. Dies führt zur Anzeige einer falschen Anzahl von Datensätzen.
- Die Auswahlwerte des Anheftegruppenmenüs im Anhefteformular werden in Englisch und nicht in Deutsch angezeigt.
- Die Optionen „Aufsteigend/Absteigend“ im Einstellungsformular werden als englische Ressourcenschlüssel angezeigt, nicht als deutsche.
- Fügt der Benutzer ein Element hinzu, wird das erste Element der Listenansicht ausgewählt, in der Detailansicht erscheinen jedoch die Daten des neuen Elements.
- Die Optionen für die **Sortierfolge (Aufsteigend und Absteigend)** werden nicht in der während der Anmeldung festgelegten Sprache, sondern nur auf Englisch angezeigt.
- Führt der Benutzer eine Schnellsuche oder eine erweiterte Suche durch und befinden sich in der Liste keine Übereinstimmungen mit dem Suchbegriff, wird die Listenansicht geleert und die Daten des zuletzt angesehenen Elements erscheinen in der Detailansicht.
- Überschreitet die Länge des Texts in der Bezeichnung eines Kontrollkästchens die Maximallänge, wird der Text umgebrochen und nicht in einer Zeile angezeigt.
- Keine der Registerseiten wird ordnungsgemäß geladen. Benutzer müssen auf die sichtbare Registerseite klicken, um die übrigen Register laden zu können.
- Nach Anmeldung im Web-Client von SiPass integrated wird die Anzahl der aktuell mit dem Server verbundenen Web-Clients nur im Systemstatus-Bildschirm des SiPass-Konfigurationsclients als „0“ angezeigt.
- Die Datums- und Uhrzeitsteuerung funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn der Benutzer bei der Anmeldung Chinesisch als Spracheinstellung angegeben hat.
- Die Suchoption funktioniert nach dem Speichern der Konfigurationseinstellungen nicht.
- Auf der **Startseite**:
 - Wird (vor Auswahl einer Anwendung) auf die Schaltfläche **Bearbeiten** geklickt, wird die Schaltfläche für das Loslösen angehefteter Elemente aktiviert.
 - Die Einzelbilddarstellung wird nicht aktiviert. Der Benutzer muss zweimal auf das Symbol klicken, um die Anwendung im Vollbildschirmmodus darstellen zu können.
- Der Benutzer kann in der bearbeitbaren Auswahlliste keine Leerschritte einfügen.
 - Beispiel: Gibt der Benutzer **Siemens Technology** ein, kann der Begriff nur als **SiemensTechnology** in die Liste übernommen werden.
- Versucht der Benutzer, den Eintrag zu **bearbeiten** und die Bearbeitung **abzubrechen**, wird die Bestätigung **Möchten Sie den Vorgang wirklich abbrechen?** angezeigt. Klickt der Benutzer auf „Abbrechen“, verhält sich die Anwendung anders als erwartet. Beispiel:
 - Versucht der Benutzer, einen Eintrag in der Personenanwendung zu bearbeiten und die Bearbeitung abzubrechen, wird die Bestätigung **Möchten Sie den Vorgang wirklich abbrechen?** angezeigt. Klickt der Benutzer auf „Abbrechen“, wird die Schaltfläche **Kalender anzeigen** deaktiviert.

- Beim Klicken auf das Symbol **Gespeicherte Suche bearbeiten** werden die Schaltflächen **Speichern** und **Abbrechen** nicht angezeigt. Beheben lässt sich das Problem durch eine Größenanpassung der Baumansicht.
- Wurde die gespeicherte Suche mit dem Suchkriterium „enthält nicht“ konfiguriert, können Daten der Listenansicht nicht geladen werden.
- Wenn der Benutzer einen Datensatz aus **Gespeicherte Suche** löscht, wird der gelöschte Datensatz nicht erste Datensatzkategorie in der Baumansicht (Filter) angezeigt.
- Der Operator **Nicht gleich** im Dialogfeld **Erweiterte Suche** funktioniert nicht.
- Im Dialogfeld „Anheften“ wird der erste Wert auf der Auswahlliste **Gruppe** standardmäßig nicht ausgewählt.
- In der Baumansicht
 - kann der Benutzer eine Elementüberschrift aus- oder einklappen. Wenn die Elementüberschrift eingeklappt wird, verschwindet zwar die zugehörige Listenansicht, die Detailansichtsseite zeigt jedoch weiterhin Detailinformationen der betreffenden Elementüberschrift.
- In der Anwendung **Person/Besucher**:
 - Ein Bediener mit Personenzugang hat nur Rechte für die Felder im Register **Erweitert** und **Definition** und kann in diesem Fall keine Person einrichten.
 - Der Fehler „TypeError: Eigenschaft „parentNode“ kann nicht gelesen werden“ erscheint gelegentlich.
 - Wird im Register „Bild aufnehmen“ auf „Bilder aufrufen“ geklickt, erscheint anstatt des zuletzt gespeicherten Bilds nur das Standardbild.
 - Nur auf Englisch werden die Validierungsmeldungen für Person und Besucher ordnungsgemäß angezeigt. Der Name (z. B. von Angestelltem/Besucher) darf nicht leer sein. In anderen Sprachen werden nur allgemeine Validierungen angezeigt. Der Besuchername darf beispielsweise nicht leer sein.
 - Klickt der Benutzer beim Bearbeiten/Hinzufügen auf das Symbol der Startseite, werden die Schaltflächen HINZUFÜGEN, BEARBEITEN und LÖSCHEN deaktiviert. Erst nach einem Klicken auf „Speichern“ oder „Nicht speichern“ werden die oben genannten Schaltflächen wieder aktiviert.
 - Dem gleichen Profilnamen werden zwei Sätze Anmeldedaten hinzugefügt. Möchte der Benutzer einen Anmeldedatensatz auswählen und löschen, werden automatisch beide ausgewählt.
 - Der Zeitplan wird nicht korrekt angepasst.
- In der Anwendung **Manuelle Steuerung**:
 - Sucht der Benutzer in der Befehlszeile nach einem unbekanntem Befehl, wird die Meldung **Keine passenden Datensätze gefunden** nicht angezeigt.
 - Werden in der Rasteransicht keine Daten gefunden, wird die Meldung **Keine passenden Datensätze gefunden** angezeigt. In IE ist diese Nachricht nicht ordnungsgemäß ausgerichtet.
- In der Anwendung **Veranstaltungsbuchung**:
 - Bei Durchführung einer gespeicherten Suche wird das Suchfeld nicht in der erweiterten Liste eingeblendet.
 - Die Option **Authentifizierung erforderlich** sowie die neu hinzugefügte **Personen** werden erst auf der Detailseite angezeigt, wenn versucht wird, die Buchung zu bearbeiten. Hierbei handelt es sich um ein Problem mit dem SiPass-Bedienungsclient.
- In **Seitenanpassung**:
 - Wird in der Seitenanpassung keine Datumseinstellung wie „tt/MM/jjjj hh:mm“ ausgewählt, zeigt die Datum-/Uhrzeitsteuerung im Web-Client automatisch (5:30) an.

6 Bekannte Probleme und Einschränkungen

6.1 SiPass integrated-Server, -Konfigurationsclient und -Bedienungsclient

Typ	Beschreibung
Personen- und Zutrittsverwaltung	Wenn ein Zutrittslevel mit Stockwerken (mit wenigen meistgewählten Stockwerke) doppelt angeklickt wird, zeigt der Dialog <i>Zutrittsdetails</i> für das betreffende Zutrittslevel nur eine Liste mit Stockwerken an, ohne Angabe, ob diese als meistgewählte Stockwerke konfiguriert sind.
Import-/Exportprogramm	<p>Der Data Synchronizer-Import läuft nicht als Windows-Dienst.</p> <p>Lösung: Bevor der Data Synchronizer benutzt wird, muss der Dienst einmal durch manuelles Ausführen des Befehls unten registriert werden:</p> <pre>sc create SiPassImportService binPath= "<SiPass install folder>\CardholderImportExport.WindowsService .exe" obj= "<kontoname>" password= "<password>"</pre> <p><i>Beispiel</i></p> <pre>sc create SiPassImportService binPath= "C:\Program Files (x86)\SiPassintegrated\CardholderImportExport .WindowsService.exe" obj= "AU002\Doe John" password= "myJohnDoePwd"</pre> <p>Um den Dienst zu entfernen, bevor SiPass integrated deinstalliert wird, muss folgender Befehl ausgeführt werden:</p> <pre>sc delete SiPassImportService</pre> <p>Hinweis: Das zum Ausführen des Dienstes benutzte Konto muss eine Netzwerkzugriffsberechtigung haben, wenn der Data Synchronizer benutzt wird, um den Import über eine LDAP-Datenquelle durchzuführen.</p>
Alltagsbetrieb	<p>Die Ereignisanzeige-TAB-Dateien werden nicht erstellt (auch wenn das Kontrollkästchen Zusätzlich in TAB-Dateien schreiben im Dialog Systempräferenzen des Configuration Client markiert ist).</p> <p>Der SiPass-Dienst muss neu gestartet werden, damit dies geschieht.</p>
Installation	Wenn die Option mit Website auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows 10 oder Windows Server 2016 installiert wird, muss dieser nach Abschluss der Installation neu gestartet werden.
Installation	SiPass integrated <i>Management Station API</i> , <i>Web UI API</i> und <i>Web UI</i> können nicht vom SiPass-Hauptinstallationsprogramm repariert werden. Für eine Reparatur muss die jeweilige MSI separat ausgeführt werden.

Typ	Beschreibung
Installation	<p>SiPass integrated <i>Management Station API</i>, <i>Web UI API</i> und <i>Web UI</i> werden nicht entfernt, falls die Installation vor ihrem Abschluss abgebrochen wird.</p> <p>Lösung: Diese Dienste müssen wie nachstehend beschrieben aus dem Fenster „Services.msc“ entfernt werden. Siehe Störungsbeseitigungsabschnitt im <i>SiPass integrated Installationshandbuch</i> für MP 2.70SP1.</p>
Installation	<p>Der SiPass integrated Configuration Client kann nicht allein auf einem Client-Computer installiert werden. Auf demselben Computer muss auch der Operation Client installiert werden.</p>
Installation	<p>Ein Bediener (mit Administratorbefugnissen) kann SiPass integrated installieren und benutzen, ohne den Computer neu starten zu müssen, erhält aber eine Fehlermeldung, wenn er versucht, die Anwendung zu deinstallieren.</p> <p>Wenn der Computer jedoch neu gestartet wurde und die Deinstallation von einem Benutzer mit Administratorrechten vorgenommen wird, lässt sich SiPass integrated erfolgreich deinstallieren.</p>
Integration	<p>Die SiPass HR-API-Anwendung funktioniert nicht mit HR-API-Core auf einem Remote Client-Computer.</p> <p>Lösung: Der SiPass integrated Operation Client muss auf dem Remote Client-Computer installiert werden, auf dem die HR-API-Anwendung benutzt wird.</p>

6.2 SiPass integrated Web Client

6.2.1 Bekannte allgemeine Probleme

Alle Anwendungen betreffende Probleme

- Im Dialogfeld erscheint ein zusätzlicher horizontaler Rollbalken, der nicht benötigt wird.
- In der Listenansicht
 - wählt der Benutzer einen Datensatz auf der ersten Seite sowie einen weiteren Datensatz auf einer anderen Seite und löscht die beiden. Nach dem Löschvorgang ist die Datensatzanzahl (die unter der Listenansicht angezeigt wird) dieselbe wie vor dem Löschen und zeigt als Anzahl nicht Null an. Außerdem wird auch die Detailseite des gewählten Datensatzes angezeigt.
 - Wenn kein Datensatz in der Liste ausgewählt ist, zeigt die Detailseite weiterhin die Detailansicht des zuvor gewählten Datensatzes. Dies passiert, wenn ein Datensatz kontinuierlich ausgewählt/gelöscht wird.
 - Wenn der Benutzer während der Seitenwartung die Listenansicht wechselt, werden nur weniger Datensätze in der Listenansicht angezeigt, als die tatsächliche Anzahl der in der Listenansicht verfügbaren Datensätze.
 - Wenn ein Benutzer einen Datensatz rasch auswählt, wird ein weiterer Datensatz als ausgewählt angezeigt. Beispiel: Wenn der Benutzer einen Datensatz auswählt, werden zwei Datensätze als ausgewählt angezeigt. Wenn der Benutzer drei Datensätze auswählt, werden vier Datensätze als ausgewählt angezeigt.
 - Standardmäßig wird der erste Datensatz ausgewählt, und die entsprechenden Details werden in der Detailansicht angezeigt. In diesem Fall dockt der Benutzer die Detailseite an und navigiert zur **Startseite** (um eine Funktion auszuführen). Wenn der Benutzer nach dem Ausführen der Funktion auf der Startseite zum vorhergehenden Bildschirm zurückkehrt, um die Aktivität fortzusetzen, kann er zwar den angedockten Bildschirm sehen, beim Versuch, die Listenansicht aufzurufen, werden dort aber ungeachtet der tatsächlichen Anzahl von Datensätzen nur drei Datensätze angezeigt.
- Bei der Arbeit mit der Anwendung erscheint zufällig die Meldung **Verbindung zum SiPass Server nicht möglich**. Klicken Sie in diesem Fall auf **OK**, um fortzufahren. Manchmal wird jedoch auch nach dem Klicken auf **OK** die Fehlermeldung **TypeError: Eigenschaft „Nachricht“ kann nicht gelesen werden angezeigt**. Klicken Sie in diesem Fall auf **OK** und navigieren Sie zur **Startseite** und anschließend zur zuvor geschlossenen Seite, um mit der Bearbeitung fortzufahren.
- Wenn die Dienste **SiPass** und **Web UI API** nicht verfügbar sind, wird die Fehlermeldung **Verbindung zum SiPass-Server nicht möglich** zweimal angezeigt.
- Bei einigen Elementen wird beim Darüberfahren mit der Maus
 - die Werkzeugspitze nicht angezeigt
 - die Werkzeugspitze (manchmal) abgeschnitten
- Im Auswahlfeld wird der Standardwert **Wählen Sie einen Wert aus** gelegentlich nicht angezeigt.
- In der **Erweiterten Ansicht** sind die Spalten nicht korrekt ausgerichtet.
- In der Ansicht „Erweiterte Suche“ wird die Listenansicht aktualisiert, wenn der Benutzer die Suchkriterien eingibt oder zwischen den Textfeldern wechselt.
- In der Detailansicht
 - lassen sich die Register nicht basierend auf den Bedienerrechten wiedergeben, sondern nur die Felder in den Registern.
 - Teilweise funktioniert die Registerseitennavigation nicht richtig.

- Tool Tips erscheinen hinter dem Listenfeld. Dieses Problem besteht nur in Firefox.
- Der Web-Client benötigt bei großen Bildschirmen mit höherer Auflösung länger für das Laden der **Listenansicht**.
- Wird beim Laden einer Seite schnell zwischen Anwendungen umgeschaltet, führt dies zu unterschiedlichen Ergebnissen.
 - Beispiel: Versucht der Benutzer, die Personenanwendung zu öffnen, und navigiert er vor dem Laden der Seite zur Anwendung „Veranstaltungsbuchung“, wird die Seite trotzdem geladen und es erscheint nur die zuvor angezeigte Anwendung (Personen).
- Gelegentlich wandern Tool Tips mit, wenn der Mauszeiger bewegt wird.
- Die Meldung „TypeError: Eigenschaft „Zerstören“ des undefinierten Pop-ups kann nicht gelesen werden“ wird gelegentlich angezeigt.
- Die Meldung „TypeError: Eigenschaft „ID“ des undefinierten Pop-ups kann nicht gelesen werden“ wird gelegentlich angezeigt.
- In allen Anwendungen treten zufällig interne Serverfehler, unbekannte Fehler und die Meldung „Kann Eigenschaft „toString“ des undefinierten“ auf.
- Die SiPass-Web-Client-Sitzung läuft nicht ab, wenn der Dienst **SiPassIntegratedWebUIAPI** unterbrochen oder deaktiviert wird. Zur Lösung dieses Problems muss der Dienst **SiPassServer** neu gestartet werden.
 - **Auswirkung:** Die SiPass-Lizenzzahl verringert sich selbst dann nicht, wenn der Dienst **SiPassIntegratedWebUIAPI** unterbrochen oder deaktiviert wird.
- In der **Veranstaltungsbuchung** und **Veranstaltungskonfiguration** funktioniert das Anheften nur beschränkt.
 - **Beispiel:** Ein Element an den Startbildschirm anheften. Klickt der Benutzer auf dem Startbildschirm auf das angeheftete Element, wird es in der Listenansicht nicht ausgewählt (falls das ausgewählte Element nicht von der ersten Seite stammt), sondern es wird in der Detailansicht angezeigt. Wegen dieses Verhaltens sind die Schaltflächen „Bearbeiten“ und „Löschen“ deaktiviert.
 - In diesem Fall muss der Benutzer nach oben und unten scrollen, um das ausgewählte/markierte Element in der Listenansicht zu sehen. Nachdem das Element automatisch ausgewählt wurde, sind die Schaltflächen „Bearbeiten“ und „Löschen“ aktiviert.
- Die Prüfung leerer Datums- und Uhrzeitangaben funktioniert nicht in allen Anwendungen.
 - **Beispiel:** Navigieren Sie in der Anwendung **Personen** zu **Siemens Corporate Card**. Geben Sie die geforderten Daten ein/wählen Sie sie aus und speichern Sie die Person. Beim Speichern der Person wird die Prüfung leerer Datums- und Uhrzeitangaben nicht ausgelöst, selbst wenn im Datumsfeld kein Datum angegeben wurde.
- Klickt der Benutzer beim Bearbeiten/Hinzufügen/Löschen auf das Symbol der **Startseite**, werden die Schaltflächen HINZUFÜGEN, BEARBEITEN und LÖSCHEN ausgeblendet. Erst nach einem Klicken auf **Speichern** oder **Nicht speichern** werden die oben genannten Schaltflächen wieder eingeblendet. Dieses Problem tritt bei allen Anwendungen mit CRUD-Funktionen (Create (Erstellen), Read (Lesen), Update (Aktualisieren), Delete (Löschen)) auf.
- Selbst wenn der Benutzer mehrere Datensätze auswählt, erscheint in der Rasteransicht nur der zuletzt ausgewählte Datensatz.

6.2.2 Bekannte Probleme der Live-Alarme

- Im Dialogfeld **Konfiguration** funktionieren das Feld **Alarmdatum/Uhrzeit** nur basierend auf der Logik **Enthält**.
- Wenn die Anmeldung bei der Anwendung über andere Sprachen als Englisch erfolgt, lässt das Feld **Alarmstatus** keine Schnellsuche zu.

6.2.3 Bekannte Probleme bei der Anwendung Personen/Besucher

Anwendung Personen/Besucher

- Die Kartenummer wird nur in der **Listenansicht** angezeigt, wenn sie für das Basisprofil konfiguriert wurde.
- Beim Durchblättern der Personenliste werden die Datensätze auf einer halben Seite angezeigt.
- Nach Änderung der Konfigurationseinstellungen erscheint unten in der Personenliste keine Angabe zur Gesamtzahl der Elemente.
- Die Aufzeichnung von Bildern und Signaturen funktioniert in IE nicht.
- Von der Anwendung neXus ausgegebene Fehlermeldungen werden nur auf Englisch angezeigt, unabhängig davon, welche Sprache bei der Anmeldung in der SiPass-Webanwendung angegeben wurde.
- Ist das Arbeitsgruppenfeld als Pflichtfeld eingestellt, erscheint die Meldung **Pflichtfeld sollte nicht leer sein**, selbst wenn aus der Auswahlliste eine Arbeitsgruppe ausgewählt wurde. Hierbei handelt es sich um ein Problem mit dem SiPass-Bedienungsclient.
- Beim Anmelden an der Anwendung über folgende Sprachen: **Niederländisch, Italienisch, Russisch, Chinesisch (Vereinfacht) und Chinesisch (Traditionell)** werden in der Anwendung **Person/Besucher** die Start- und Enddatumsformate in der Listenansicht anders als in der erweiterten Ansicht angezeigt.
- Wenn die Anmeldung bei der Anwendung über andere Sprachen als Englisch erfolgt, lässt das Feld **Status** keine schnelle oder erweiterte Suche zu.
- Wenn Bearbeitungsrechte nur für das Feld „Nachname“ gelten, kann der Benutzer die Person nicht bearbeiten und speichern.
- Personendetails können nur angezeigt werden, wenn die Registerrechte **Bildaufnahme und Ausweisdruck** und **Bildaufnahme** vergeben sind.

6.2.4 Bekannte Probleme mit der Seitenanpassung

Seitenanpassung

- Selbst wenn die Felder **Arbeitsgruppe** und **Profil** in der **Seitenanpassung** und im Register **Erweitert** als Pflichtfelder festgelegt sind, gestattet das System das Speichern in der Anwendung **Personen/Besucher**, ohne dass eine Fehlermeldung ausgegeben wird.
- Beim E-Mail-Feld handelt es sich um ein benutzerdefiniertes Feld in der Besucheranwendung des Konfigurationsclients. Selbst wenn das E-Mail-Feld gelöscht wird, wird von der Anwendung keine Fehlermeldung ausgegeben. Der Web-Client enthält nach wie vor ein E-Mail-Feld.
- Bei der Wiederherstellung einer Datenbank wird das **E-Mail-Feld** in der **Besucheranwendung** in den Registern **Erweiterte Kontrollen** und **Besucherdetails** dupliziert.
- Bei der Wiederherstellung einer Datenbank werden die übrigen Felder **Besuchsgrund, Profil** und **Lizenz** in der Registerkarte **Besucherdetails** unter **Erweiterte Kontrollen** angezeigt.
- Vorgegebene Felder können nicht für bereits konfigurierte Personen angepasst werden. Für neue Personen lassen sich die vorgegebenen Felder jedoch anpassen.
- Das in der Seitenanpassung des Bedienungsclients ausgewählte Datums- und Uhrzeitformat wird im Web-Client nicht im gleichen Format dargestellt.

6.2.5 Bekannte Probleme beim Identifikationsdesign

- Wenn der Benutzer einen nicht existierenden Datensatz löscht, wird der Datensatz entfernt. Der Benutzer wird jedoch nicht darauf hingewiesen, dass der Datensatz bereits gelöscht wurde. Dies ist ein entwicklungsbedingtes Problem von SiPass integrated und tritt bei gleichzeitiger Benutzung der Anwendung auf.

6.2.6 Bekannte Probleme bei der Veranstaltungsbuchung

- Versucht ein Benutzer, die Uhrzeit eines Datensatzes zu bearbeiten, erscheint die Bestätigungsmeldung **Wollen Sie die Änderungen für „Veranstaltungsbuchungsname“ speichern?** Bei Anklicken von **Nicht speichern** wird statt der ursprünglichen Uhrzeit die bearbeitete Uhrzeit angezeigt.
- Versucht ein Benutzer, eine wiederkehrende Buchung (z. B. Buchung A) zu bearbeiten, indem er auf **Kalender anzeigen** klickt, bearbeitet er stattdessen jedoch eine Veranstaltungsbuchung (z. B. Buchung B), erscheint gelegentlich die Meldung **TypeError: Eigenschaft „toString“ des undefinierten Elements kann nicht gelesen werden**.
- Der Benutzer richtet eine Buchung ein, indem er für **Ende des Termins** die Option **Endet am** (MM/TT/JJJ) im Abschnitt **Wiederholungsbereich** wählt. Wenn der Benutzer nach dem Einrichten der Buchung einen weiteren Datensatz erstellt, sollte standardmäßig das Feld **Endet nach** (Anz. der Termine) ausgewählt werden. Stattdessen ist jedoch **Endet am** ausgewählt.
- Der Benutzer richtet eine Buchung ein, indem er im Abschnitt **Wiederholungsbereich** unter **Wiederholmuster** die Option **Jeden Wochentag** wählt. Wenn der Benutzer nach dem Einrichten der Buchung einen weiteren Datensatz erstellt, sollte standardmäßig das Feld **Alle** (Anz. der Tage) ausgewählt werden. Stattdessen ist jedoch **Jeden Wochentag** ausgewählt.

Nachstehend einige entwicklungsbedingte Probleme von SiPass integrated, die bei gleichzeitiger Benutzung der Anwendung auftreten:

- Wenn ein Benutzer ein nicht vorhandenes Element aufruft oder löscht, wird die Ausnahme „Zugriff verweigert“ generiert.
- Wenn ein Benutzer einen bereits gelöschten Datensatz einer wiederkehrenden Buchung bearbeitet und speichert, wird die Listenansicht nicht aktualisiert, sondern ein Ausnahmefehler „Zugriff verweigert“ angezeigt.
- Wenn ein Benutzer einen bereits gelöschten Datensatz einer wiederkehrenden Buchung bearbeitet und speichert, wird die Listenansicht aktualisiert und es erscheinen die beiden Ausnahmefehler **Unbekannte Veranstaltungsbuchung** und **Zugriff verweigert**.

6.2.7 Bekannte Probleme bei der Veranstaltungskonfigurierung

Nachstehend einige entwicklungsbedingte Probleme von SiPass integrated, die bei gleichzeitiger Benutzung der Anwendung auftreten:

- Wenn ein Benutzer in **Veranstaltung**
 - auf einen nicht vorhandenen Datensatz zugreift, wird die Ausnahme „Zugriff verweigert“ generiert.
 - Wenn ein Benutzer einen nicht existierenden Datensatz löscht, erscheint die Fehlermeldung „Server ist belegt. Anfrage kann nicht verarbeitet werden“.
 - Wenn ein Benutzer einen bereits gelöschten Datensatz einer Veranstaltung bearbeitet und speichert, wird die Listenansicht nicht aktualisiert, sondern ein Ausnahmefehler „Zugriff verweigert“ angezeigt.
- Wenn der Benutzer in der **Veranstaltungsansicht** einen nicht existierenden Datensatz löscht, wird der Datensatz entfernt. Der Benutzer wird jedoch nicht darauf hingewiesen, dass der Datensatz bereits gelöscht wurde.

6.2.8 Einschränkungen

- In der Schnellsuche und der erweiterten Suche funktionieren die Datum- und Uhrzeitfelder nur basierend auf der Logik „ist gleich“.
- Bei der Suche eines Eintrags in der Anwendung und Unstimmigkeiten zwischen Suchzeichenfolge und eingegebenem Text erscheint in der Listenansicht entweder die Meldung **Keine Daten in Tabelle verfügbar** oder **Keine passenden Datensätze gefunden**.
- Im SiShell-Web-Client ist die zufällige Generierung von PINs für Personen/Besucher nicht verfügbar. Der Benutzer muss die PIN manuell eingeben.
- Die Optionen **Ändern/Reparieren/Entfernen** sind im Paket nicht verfügbar. SiPass integrated Web UPI API und SiPass Integrated Web UI
- Die Bildauflösung der Person muss 160 x 160 Pixel betragen. Falls die Auflösung nicht 160 x 160 Pixel beträgt, ist das Bild verpixelt oder unscharf.
- Die Suchoptionen der Person- und Besucherfelder unterstützen nur den Operator **und**. Wenn ein Benutzer beispielsweise Vor- **und** Nachnamen einer Person in das Suchfeld eingibt, wird die entsprechende Person vom Web-Client ausgegeben.
- Das Passwortfeld schützt nicht die Privatsphäre des Benutzers. Beim Eingeben werden der tatsächlichen Zeichen angezeigt.
- Die Datum-/Uhrzeitwahl funktioniert nur dann ordnungsgemäß, wenn bei der Anmeldung im Web-Client die entsprechende Sprache ausgewählt wurde.
- Datum und Uhrzeit des SiPass integrated-Web-Client funktionieren auf Basis der vom Benutzer angegebenen Sprache. Sie hängen nicht von der im System hinterlegten Regionseinstellung ab.
- Der SiPass integrated-Web-Client wird nach einem anderen Prinzip benannt als der SiPass-Bedienungsclient.
- Datums- und Uhrzeitformat werden dem Benutzer nur unvollständig angezeigt.
- Die im SiPass integrated-Web-Client verfügbaren Steuerungen werden im Internet Explorer anders dargestellt als in Google Chrome.
- Bei Anklicken der Option **Alle auswählen** wird die Gesamtanzahl der Datensätze auf allen Seiten angezeigt statt der Gesamtanzahl der Datensätze pro Seite.
- Wenn im Configuration Client die **Priorität** eines Alarms modifiziert wird, werden die vorgenommenen Änderungen nicht dynamisch in der **Listenansicht** [Web Client] aktualisiert. Damit die Änderungen in der Listenansicht angezeigt werden, muss der Benutzer zur Startseite zurückgehen und dann die Listenansicht erneut aufrufen.
- In den Anwendungen für die **Veranstaltungsbuchung**:
 - Eine Fehlermeldung wird für eine abgelaufene angeheftete oder gelöschte angeheftete Buchung angezeigt.
 - Es werden nur Buchungen angezeigt, die **30 Tage** vor dem aktuellen Datum und der aktuellen Uhrzeit liegen.
 - Beim Klicken auf die Schaltflächen **Tag**, **Woche** oder **Monat** kann der Benutzer jedoch die Buchungen einsehen, die für einen bestimmten Tag, eine bestimmte Woche oder einen bestimmten Monat vorgenommen wurden. Will der Benutzer hingegen durch Anklicken des Symbols **Kalender anzeigen** zu einem anderen Datum navigieren, kann er nicht zum ausgewählten Datum wechseln.
 - Wenn eine größere Anzahl Veranstaltungsbuchungen konfiguriert wurde, werden die Buchungen hinter dem Kalenderrahmen angezeigt.

- Versucht der Benutzer, einen Datensatz (z. B. **Datensatz A**) durch Klicken auf **Kalender anzeigen** zu bearbeiten, jedoch einen anderen Datensatz (z. B. **Datensatz B**) bearbeitet, ändern sich **Startdatum und -uhrzeit** und **Enddatum und -uhrzeit** für den aktuell gewählten Datensatz B nicht. Der Datensatz kann nur bearbeitet werden, wenn der Benutzer den gleichen Datensatz bearbeitet.
- Im Register **Erweiterte Kontrollen**:
 - Die Auswahlfelder verfügen nicht über einen Validierungsgrenzwert. Es werden jedoch lediglich die ersten 256 Zeichen gespeichert, der Rest des Eintrags wird nicht übernommen.
 - Wurde der Datentyp eines benutzerdefinierten Felds im SiPass-Konfigurationsclient als **Numerisch** konfiguriert und versucht der Benutzer, in das Feld Buchstaben einzugeben, erscheint die Fehlermeldung **Interner Serverfehler**. Diese Fehlermeldung erscheint auch in den Anwendungen **Personen** und **Besucher**.
- Auf dem Register **Drucken**:
 - Datum und Uhrzeit haben ein anderes Format als der SiPass Server.
 - SiPass-Format: **10/22/2015 12:00 am**
 - Ausweisdruckformat: **Mon Oct 22 2015 12:00:00 GMT+5.30** oder **2015-10-22T12:00:00.000000**
- **neXus-Anwendung**:
 - Beim IE-Browser muss neXus im selben Register durchsucht werden, in dem die SiPass Web-Anwendung benutzt wird.
 - Der Ausweis wurde mit der Barcode-Steuerung erstellt. Der Barcode wird in der Vorschau jedoch nicht angezeigt.
 - Wird der Ausweis mit zwei oder mehr Steuerungen ausgestattet, tritt bei der Druckvorschau eine Verzögerung auf.
 - Wenn ein Benutzer eine Vorlage erstellt und versucht, diese ohne einen Namen zu speichern, speichert neXus die Vorlage. Wenn der Benutzer jedoch versucht, dieselbe Vorlage aufzurufen, wird eine leere Ausweisdesigner-Seite angezeigt.
 - Versucht der Benutzer, eine neue Vorlage mit einem bereits benutzten Vorlagenamen zu speichern, wird sie von neXus ohne Fehlermeldung (Name existiert bereits) gespeichert. Ruft man jedoch dieselbe Vorlage auf, ist nur die zuletzt erstellte Vorlage verfügbar, nicht jedoch die alte Vorlage.
 - Versucht ein Benutzer, ein Datenbankfeld zu einer Vorlage hinzuzufügen, wird ein falsches Feld (vom Datenbank-Auswahlfeld) in die Vorlage eingefügt. (Dies geschieht willkürlich.)

7 Support-Daten:

Europa

Telefon: +49 89 9221 8000

Fax: +49 89 9221 6000

E-Mail:

support.eu.i-bt@siemens.com

fs.support.sbt@siemens.com

Bürozeiten:

Montag - Freitag:	8:00 bis 17:00 Uhr MEZ
Freitag:	8:00 bis 15:00 Uhr MEZ

Süd- und Nordamerika

Telefon: +1 800 877 7545

<https://support.industry.siemens.com/my/WW/en/requests#createRequest>

Bürozeiten: Montag–Freitag: 08:00 AM - 18:00 PM MEZ

Herausgegeben von
Siemens Schweiz AG
Building Technologies Division
International Headquarters
Gubelstrasse 22
CH-6300 Zug
+41 58 724 2424
www.siemens.com/buildingtechnologies

© Siemens Schweiz AG, 2018
Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.